Marokkanische Sahara: Gambia beteuert aufs Neue seine Unterstützung der territorialen Integrität des Königreichs gegenüber

Marrakesch–Gambia beteuert aufs Neue seine Unterstützung der territorialen Integrität des Königreichs und dessen Autonomieplan gegenüber, welcher vonseiten des Königreichs als einziger Lösung unterbreitet wurde, zwecks dessen zu einer definitiven Beilegung für den aus dem Boden gestampften Konflikt um die marokkanische Sahara gelangen zu dürfen, unterstrich am Mittwoch in Marrakesch der Minister für auswärtige Angelegenheiten, für internationale Zusammenarbeit und für die Gambier im Ausland der Republik Gambia, Herr Mamadou Tangara.

In einer Presseerklärung am Ende seiner Gespräche mit dem Minister für auswärtige Angelegenheiten, für internationale Zusammenarbeit und für die im Ausland ansässigen Marokkaner, Herrn Nasser Bourita, am Rande der 14. Ausgabe des geschäftlichen Gipfels Vereinigte Staaten von Amerika-Afrika (19.-22. Juli 2022), hat Herr Tangara die Position seines Landes betreffs der Exklusivität der Vereinten Nationen als Rahmen für die Suche nach einer Lösung für den aus dem Boden gestampften Regionalkonflikt rund um die Frage der marokkanischen Sahara aufs Neue bekräftigt.

„Gambia greift den Bemühungen der UNO unter die Arme, zwecks dessen eine politische realistische praktische und dauerhafte Lösung für diesen aus dem Boden gestampften Konflikt erzielen zu dürfen“, hat er in diesem Kontext hinzugefügt, betonend, dass sich die gleichbleibende Position Gambias der Frage der marokkanischen Sahara gegenüber durch die Einweihung eines Konsulats seines Landes in Dakhla kundtut.

Bezugnehmend auf die bilateralen Beziehungen hat der Chef der gambischen Diplomatie festgestellt, dass sich Banjul und Rabat gemeinsam dafür einsetzen, damit der marokkanisch-gambische Ausschuss „in einer sehr nahen Zukunft zustande kommt, zwecks dessen das Rückgrat der sehr intensiven bilateralen Beziehungen zwischen den beiden Staaten stärken zu dürfen“.

Darüber hinaus hat Herr Tangara angegeben, dass der Privatsektor seines Landes in verstärktem Maße im geschäftlichen Gipfel Vereinigte Staaten von Amerika-Afrika präsent ist, denn Gambia hegt den Wunsch, seine wirtschaftliche Zusammenarbeit mit Marokko zu bestärken, welches das Eingangstor nach Afrika, Europa und Afrika südlich der Sahara ist.

Quellen:

http://www.corcas.com

http://www.sahara-online.net

http://www.sahara-culture.com

http://www.sahara-villes.com

http://www.sahara-developpement.com

http://www.sahara-social.com